



RIEDTLI-VEREIN

Riedtli-Verein e.V.

Postfach

8033 Zürich

www.riedtliverein.ch

an die Mitglieder des
Riedtlivereins

Zürich, 9. April 2016

Protokoll der Generalversammlung des Riedtli-Vereins vom 4. April 2016

Anwesend: Vorstand Riedtliverein (VS RV); Katja Jent, Marah Rikli, Olaf Hille, Roland Brümmer, Markus Marti, Theres Lumineau, Marianne Nydegger, Rahel Alpiger, Anna Hofmann, Marijana Srdic, Esther Rimann, Annelie Stähli, Paul Heim, Bea Woodtli, Maria Krebs, Monika Hardmeier, Judith Stadler, Karin Hardmeier, Bruno Zürcher, Peter Hotz, Helene Berek, Iria Gunnervall, Erika Deiss, Vera Luif, Marcel Lippuner, Regula Freuler, Bernard van Dierendonck

Entschuldigt: Anne Sander (VS RV), Claudia Keller Siriwetchaphan, Ko Keller Siriwetchaphan, Thomas Peter, Anne Jacot, Therese Walser, Isa Nogara, Tina Wyler, Claudia Binder, Antonella Martegani, Eva-Maria Baviera, Nina Richsteiner, Regula Brunner, Stefan Brunner

1. Begrüssung und Vorstellungsrunde

Heidi Würigler (Präsidentin VS RV) begrüsst alle Anwesenden. Kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden und der restlichen Vorstandsmitglieder (Claudia Moll, Vizepräsidentin, Francine Lombardo, Kassierin, Andreas Hunziker und Tanja Di Maria, Beisitzer)

2. Wahl der Stimmzähler

Marcel Lippuner und Roland Brümmer werden von Claudia Moll als Stimmzähler bestimmt.

3. Abnahme Protokoll 2015

Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig (32) angenommen. Der Protokollführerin Anne Sander wird für ihre Arbeit gedankt.

4. Abnahme Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig (32) angenommen und verdankt.

5. Abnahme Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht

Die Kassiererin Francine Lombardo fasst kurz die Jahresrechnung per 31.12.2015 zusammen und erwähnt, dass das CS Konto, wie an der letztjährigen GV beschlossen, aufgelöst und das Sperrgeld auf das Postkonto integriert wurde. Weiter weist sie darauf hin, dass der Ertrag so hoch ausfällt, da der Finanzierungsbeitrag für die Jubiläumspublikation noch auf dem Konto ist. Für den Druck der Publikation im laufenden Jahr wird er wieder dem Konto abgezogen.

Francine Lombardo bittet Theres Lumineau, den Revisionsbericht vom 24. Februar 2016 vorzulesen. Die Revisorin beantragt darin, die Jahresrechnung ohne Vorbehalte anzunehmen. Die Mitglieder nehmen die Jahresrechnung einstimmig (32) an und danken Kassiererin und Revisorin für ihre Arbeit.



6. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Décharge wird einstimmig (27) erteilt.

7. Wahl der Revisorin

Theres Lumineau stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisorin zur Verfügung und wird von der GV einstimmig (32) gewählt. Der Vorstand bedankt sich für ihre Arbeit.

8. Wahl des Vorstands

1) Verabschiedung

Heidi Würzler (Präsidentin) tritt nach drei Jahren von ihrem Amt zurück. Claudia Moll (Vizepräsidentin), seit 6 Jahren im Vorstand, tritt ebenfalls zurück. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder und die anwesenden Vereinsmitglieder bedanken sich bei beiden für ihre Arbeit und ihr Engagement.

2) Neuwahl

Claudia Moll erklärt, dass der neue Vorstand aus 8 Mitgliedern bestehen könnte, was auch mit den Statuten des Riedtli-Vereins vereinbar ist. Eine Spezialität ist in diesem Jahr ein Co-Präsidium. Regula Freuler und Bernard van Dierendonck werden sich dieses Amt teilen. Peter Hotz meldet sich zu Wort und fragt Regula Freuler, wie sie mit einem etwaigen Interessenskonflikt zwischen NZZ (Arbeitgeber) und Riedtlverein umgehen möchte. Regula Freuler sieht darin kein Problem, da sie Privates und Geschäftliches sehr gut trennen könne. Bruno Zürcher fragt, weshalb ein 8-köpfiger Vorstand ein Wagnis sei. Claudia Moll erklärt, dass sich dies auf die Schwierigkeit bezieht, gemeinsam Termine für Besprechungen zu finden. Regula Freuler und Bernard van Dierendonck werden von der GV per Akklamation einstimmig (32) in den Vorstand gewählt.

Katja Jent und Marah Rikli stellen sich als weitere Vorstandsmitglieder zur Verfügung und werden ebenfalls einstimmig (32) als zukünftige Vorstandsmitglieder bestätigt.

3) Wahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder

Die vier im Vorstand verbleibenden Mitglieder werden von der GV per Akklamation bestätigt und behalten ihre Ämter wie im Vorjahr (Francine Lombardo als Kassiererin; Anne Sander, Tanja Di Maria und Andreas Hunziker als Beisitzer).

9. Jahresprogramm 2016

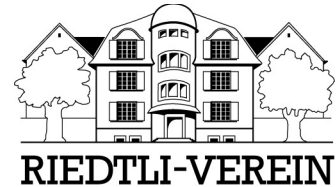
Andreas Hunziker blickt kurz zurück auf das erfolgreiche Jubiläumsfest und hebt die schöne Stimmung hervor.

Claudia Moll greift das Thema vom Essen beim Riedtlifest auf. Sie möchte gerne zusammen mit Marianne Nydegger für das kommende Jahresfest das Thema des „Gemeinsamen-Buffets“ angehen. Die Idee findet breite Zustimmung.

Andreas Hunziker berichtet vom neuen Zelt, das der Verein erworben hat und in Zukunft auch privat gemietet werden könnte. Gedacht ist es auch als Alternative zum fehlenden Gemeinschaftsraum. Der Preis für die Zelt-Miete und das Aufstellen muss noch festgelegt werden.

Folgende Anlässe stehen oder standen schon auf dem Programm für 2016:

- Hol- und Bringtag, 20. März, Koordination Heidi Würzler
- Riedtli-Fest, 9. Juli, Koordination Andreas Hunziker
- Zopfzmenge, 18. September, Koordination Tanja Di Maria
- Samichlaus, 3. Dezember, Koordination Anne Sander
- Adventsfenster 1. bis 24. Dezember, Koordination Andreas Hunziker



Die Adventsfenster liefen 2015 zur Freude aller sehr erfolgreich. Jeden Tag leuchtete ein neues Fenster. Heidi Würzler informiert die Anwesenden, dass ein Herr jedes Jahr aus Münchenbuchsee extra mit seinem Enkel anreist, um die Riedtli-Adventsfenster zu betrachten.

Von Helene Berek wird eine Wiederbelebung einer früheren Tradition angeregt: Vor Jahren gab es organisierte Rundgänge zu den Adventsfenstern, an welchen über verschiedene Techniken und Bilder gefachsimpelt wurde, was immer sehr spannend gewesen sei.

Judith Stadler würde sich freuen, wenn für ältere Kinder am Riedtlifest etwas organisiert würde. Als Beispiel nennt sie die (vor ungefähr 12 Jahren) von Urs Grob selber gebauten Seil-Bahnen, an denen sich Kinder/Jugendlichen hinunterschwingen konnten und von einer Matratzen-Wand aufgefangen wurden. Andreas Hunziker wird diesem Vorschlag nachgehen.

Im Allgemeinen freuen sich die jeweiligen Koordinatoren der einzelnen Anlässe wie immer über rege Beteiligung und Mithilfe der Mitglieder. Wenn nötig werden vor den Anlässen zusätzlich Helfer und Helferinnen per Mail aufgebeten.

10. Themen, die 2015 im Vorstand diskutiert wurden

- Jubiläumspublikation: Claudia Moll informiert die Versammlung über die Verzögerung. Der zeitliche Aufwand wurde unterschätzt, so dass zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Publikation im Herbst gerechnet wird. Um einen ersten Eindruck vom Buch-Projekt zu bekommen, werden den Mitgliedern erste Porträts, alte Fotos aus der Bauzeit und Panoramafotos aus dem heutigen Siedlungsleben gezeigt. Zudem sind bereits viele Interviews geführt worden. Claudia Moll informiert, dass sie auch weiterhin für dieses Projekt zuständig sein wird. Helene Berek dankt allen am Projekt Beteiligten für ihren grossen Einsatz und die viele Arbeit, die das Projekt mit sich bringt.

- Umfrage: Heidi Würzler sagt, dass Peter Hotz etwas über die Umfrage erzählen und erklären wird. Eine Auswertung des Fragebogens, verfasst von Peter Hotz und Markus Marti, wird verteilt. An der Umfrage haben 88 Mietparteien teilgenommen (von total 298 Wohnungen, inkl. Woko, KiTa, Gewerberäume, Mieter mit befristeten Verträgen). Durchschnittlich beträgt die Wohndauer 19 Jahre, was auch für die Liegenschaftenverwaltung interessant sei, da dadurch weniger Kosten für Renovationsarbeiten bei Mieterwechseln anfallen. Die Möglichkeit eines Umzugs in eine kleinere Wohnung wird von vielen Bewohnern gewünscht. Vermisst wird ein Gemeinschaftsraum. Ein Problem sieht Peter Hotz in der Vergabe bzw. Kontrolle der Mansarden-Belegung. Das Verhältnis von Mietzins zu Einkommen liegt im üblichen Schnitt. Aufgrund einer persönlichen Zählung, habe es mehr Autos als auch schon. Eine Verkehrsberuhigung in der ganzen Siedlung mit Tempo 20km/h würde mehr Sicherheit gewährleisten. 59 Mietparteien wünschen die ersatzlose Aufhebung des Parkplatzes an der Stolzestrasse. Eine Mehrheit ist zufrieden mit der aktuellen Arbeit des Riedtlivereins. Als Verbesserungen werden genannt: Besserer Einbezug älterer Riedtlbewohner und mehr Engagement für mieterpolitische Fragen. Der Stadtrat hat ein Postulat kurz vor dem Abschluss, welches aus Mietersicht nicht gut wäre. Ausserdem informiert Peter Hotz die Anwesenden, dass der Stadtrat Astrid Heymann zur Direktorin der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich (LVZ) gewählt hat. Sie tritt die Stelle im Finanzdepartement von Stadtrat Daniel Leupi am 1. September 2016 an. Zum Abschluss der Umfrage-Ergebnisse noch ein paar Anregungen: z.B. das Thema Unterbelegung und deren mögliche Lösungen. Es gäbe 2-3 Leute aus dem Riedtli, die gerne ihre Erfahrungen weitergeben möchten. Regula Freuler regt eine Arbeitsgruppe an, welche sich um solche Anliegen kümmern würde.

- Infos über Gespräche mit der Liegenschaft: Heidi Würzler informiert über die Velohäuschen und offenen Abstellplätze. Insgesamt sollen so 120 neue Plätze geschaffen werden. Unter den Mitgliedern taucht die Frage über die Vergabep Praxis auf. Zu diesem Zeitpunkt ist dieses Thema jedoch noch nicht auf dem Tisch. Die Kosten werden anteilmässig auf die Mieter überwält. Helene Berek und Iria Gunnervall regen ein Zahlssystem pro Veloplatz an. Peter



Hotz mahnt zur Vorsicht, da laut Veloverordnung, die Liegenschaft dazu verpflichtet sei, Bewohnern eine gewisse Anzahl von Veloplätzen zur Verfügung zu stellen.*¹

- Parkplatzsituation: Die Situation mit den Parkplätzen ist immer noch ungelöst. Die Liegenschaft kann die Parkplätze an der Stolzezstrasse nicht auflösen. Heidi Würzler erzählt vom ewigen Hin und Her und auch dass keine neuen Ergebnisse präsentiert werden können. Marah Rikli und Olaf Hille schlagen eine Unterschriftensammlung vor.
- Treppenhausreinigung: Es ist geplant, alle Treppenhäuser der Siedlung neu zu versiegeln. Die Liegenschaft hat Offerten für eine Reinigung der Treppenhäuser eingeholt, kann jedoch nicht von sich aus darüber bestimmen, dass es gemacht wird. Jedes Haus muss zum gegebenen Zeitpunkt einzeln darüber abstimmen.
- Gemeinschaftsraum: Heidi Würzler sagt, dass das Bedürfnis nach einem Gemeinschaftsraum nochmals bei der Liegenschaft deponiert worden sei. Ausserdem machte der Vorstand ebenfalls darauf aufmerksam, dass schon bald der Yogaraum frei werden könnte. Helene Berek meldet sich zu Wort und erzählt, dass sie bei der Alterswohnsiedlung angefragt habe, ob der Gemeinschaftsraum des Hochhauses für Riedtlbewohner mietbar wäre. Grundsätzlich sei das Seitens der Verantwortlichen möglich. Jedoch stellen sie auch klar, dass sie nicht von Kindergeburtstags-Anfragen überrollt werden möchten.
- Mietergärten: Grün Stadt Zürich übernimmt bzw. organisiert die Gärten der Liegenschaft. Frau Lohse und Herr Kunz (Facility Manager) haben letzten Monat eine neue Begehung durch die Siedlung für eine aktuelle Bestandesaufnahme gemacht. Jemand meldet sich zu Wort, dass sie sich vor 4 Jahren gemeldet hat, um einen Teil des Gartens abzugeben, aber danach nichts mehr gehört habe. Es wird ihr empfohlen sich nochmals bei Herr Kunz zu melden.
- Standplatz Gemüse Brüederhof: Markus Marti regt an, einen neuen Standplatz zu suchen, der Velofahrer weniger stört. Er fragt, ob die Liegenschaftsverwaltung von dem Problem Kenntnis habe, was der Vorstand verneint.
- Urban Gardening: Marah Rikli informiert, dass noch 1 Kiste frei sei. Aus der Runde kommt die Frage, was genau hinter der Projekt-Idee steht. Das Projekt mit 10 mobilen Gartenkisten hat für eine dreijährige Pilotphase eine Genehmigung. Die Pächter verpflichten sich, die Kisten zu bewirtschaften. Zu Beginn des Projekts stand noch die Idee mit mehr gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. Feste, Lesungen etc., was jedoch kaum auf Interesse stiess. Zurzeit ist es ein lockerer Verbund von Pächtern, welche sich zweimal im Jahr treffen. Eine Kiste kann für 50 CHF pro Jahr gemietet werden. Das Projekt läuft gut, auch wenn das Bedürfnis nicht ganz so gross ist wie erwartet.
- Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2016 von 30 Franken pro Jahr und Haushalt wird einstimmig (32) angenommen.

11. Varia

- Vorschlag von Marianne Nydegger, für die Grünflächen der Siedlung Jobs an Asylbewerber des Durchgangszentrums zu schaffen. Peter Hotz erklärt, dass die AÖZ (Asyl Organisation Zürich) dies abklären könne. Die Organisation suche überall Arbeiten für Bewerber. Abklärung beim Sozialdepartement ob alle Asylbewerber mit einem Ausweis F diese Arbeit machen dürfen. Die Asylbewerber sind alle schon länger da und können etwas Deutsch oder Französisch. Frage an den Vorstand, ob er das abklären könnte.

¹ Nachtrag vom Vorstand: Das erwähnte Veloparkplatzreglement der Stadt Zürich ist seit dem 10. Juli 2014 gültig, gilt allerdings nur für Neu- und Umbauten, zu denen die Riedtlisiedlung nicht zählt.



- Markus Marti schlägt vor, den schönen Jahresbericht mit Einzahlungsschein allen Haushalten, auch den Nichtmitgliedern, zukommen zu lassen. Die Idee findet Zuspruch.
- Heidi Würigler informiert über den freien Chor, der angefragt hat, kostenlos zwei Konzerte in der Siedlung zu geben. Über die genauen Daten wird noch informiert.
- Marah Rikli erwähnt kurz die praktische Bachelor-Arbeit von Felix Stricker (Interaction Designer), welcher sich mit den Möglichkeiten des Tauschens innerhalb einer Siedlung befasst.
- Anregung von Olaf Hille, auf der bestehenden Vereins-Homepage ein Schwarzes Brett zu integrieren. Es könnte als Tauschbörse, Marktplatz, Babysitter-Finder etc. funktionieren.
- Verkehrsforum: Claudia Moll informiert die Mitglieder, dass der Verein trotz Widerstand vertreten sein darf. Im Frühling und Herbst findet jeweils eine Sitzung zum Thema Verkehrssicherheit statt, an welcher alle Gremien vertreten sind. Direkter Austausch über Fragen des Verkehrs. Anregung der Riedtli-Vertretung, die 2 Parkplätze vor dem Abgang zum Scheuchzer-Kindergarten, wegen Sichtbehinderung, aufzuheben. Am 12. April findet die nächste Sitzung statt. Der Riedtliverein wird dann durch Regula Freuler und Francine Lombardo vertreten.

Ende der GV: 22:26 Uhr

Für das Protokoll: Tanja Di Maria, 9. April 2014